



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bildungs-, Kultur- und Sportkommission  
vom: 12. Januar 2011  
zur Vorlage Nr.: [2010-324](#)  
Titel: **Konzept Weiterbildung Basel-Landschaft**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

### Konzept Weiterbildung Basel-Landschaft

Vom 12. Januar 2011

#### 1. Ausgangslage

1998 hat die FDP eine Motion «Für ein Konzept zur beruflichen Weiterbildung» (Erwachsenenbildung) im neuen Bildungsgesetz eingereicht. Die Behandlung anno 2002 in der landrätlichen Erziehungs- und Kulturkommission ergab lediglich ein Exposé. 2004 wurde die Fachstelle für Erwachsenenbildung vom Bildungsdirektor mit der Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt, welches 2007 einem Fachpublikum vorgestellt wurde und nach Berücksichtigung von dessen Anregungen in die vorliegende Vorlage mündete. Das Konzept ist auf die Paragraphen 54 und 55 des Bildungsgesetzes abgestützt. Im Konzept werden 18 Massnahmen zur Umsetzung der Ziele aufgeführt, welche drei Schwerpunkten genügen sollen:

1. Überblick und Information über die Weiterbildungsangebote
2. Vermittlung der Angebote
3. Weiterentwicklung des quartären Bildungssektors

Für die Umsetzung der notwendigen Massnahmen wird für die Jahre 2010 – 2014 ein Finanzbedarf seitens des Kantons von Fr. 1,45 Mio ermittelt. Trotz der gewürdigten Bedeutung des Geschäfts und den in der Vorlage dargelegten Konsequenzen verzichtet der Regierungsrat in Anbetracht der schlechten Finanzlage auf die Antragstellung zur Genehmigung der erforderlichen Mittel. Er beabsichtigt jedoch, einzelne Teilbereiche aus den ordentlichen Budgets ohne Mittelerrhöhung zu finanzieren.

#### 2. Zielsetzung der Vorlage

Ziel des Konzeptes ist es, die Ausrichtung des staatlichen Handelns im Bereich der so genannten quartären Stufe (Erwachsenenbildung) für die nächsten Jahre zu definieren. Die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für die Koordination und Information über die Weiterbildungsmöglichkeiten soll im Vordergrund stehen.

#### 3. Kommissionsberatung

Die Vorlage wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Sitzungen vom 4. und 18. November 2010 beraten. An den Sitzungen waren Regierungsrat Urs Wüthrich, Roland Plattner, Generalsekretär BKSD,

und Benedikt Feldges, Fachstelle Sonderschulung / Weiterbildungsmonitoring für die Erläuterungen des Sachverhaltes sowie zur Beantwortung von Fragen anwesend.

#### 3.1. Beratung im Einzelnen

Regierungsrat Urs Wüthrich hält einleitend fest, dass die Aufgabe des Kantons in erster Linie eine Drehscheibenfunktion ist, die Übersicht und Unterstützung für die zahlreichen Anbieter und Interessenten im Weiterbildungssektor gewährleisten soll. Der Kanton tritt nicht als Zertifizierungsstelle auf, sondern als Bereitsteller eines Dienstleistungsangebotes. Allen BaselbieterInnen soll damit ein guter Zugang zu Weiterbildungsdienstleistungen ermöglicht werden. Der aktuelle Weiterbildungsmarkt in der Schweiz ist mit einem Marktvolumen von ca. Fr. 5 Mia. bereits sehr weit entwickelt. Das Konzept wurde ursprünglich mit einem Finanzbedarf von Fr. 290'000.– pro Jahr eingegeben; die Regierung hat den Betrag aufgrund der Finanzlage gestrichen. Das bedeutet, dass weniger gemacht werden kann und Prioritäten gesetzt werden müssen.

In erster Linie ist die Weiterbildung eine Kantonsaufgabe, und der Bund kann nur beschränkt Einfluss nehmen, lautet die Antwort auf eine Frage aus der Kommissionsmitte nach den gesetzlichen Vorgaben. Betreffend Zusammenarbeit mit Basel-Stadt wird auf vorhandene Schwierigkeiten verwiesen, weil BS die Einrichtung einer Fachstelle Erwachsenenbildung abgelehnt hat. Allerdings zeichne sich Besserung ab, weil man in Basel-Stadt weiss, dass ca. 30% der Baselbieter in der Stadt Weiterbildungskurse besuchen. Der Wille zur Koordination sei jedenfalls seitens Basel-Landschaft da und der Stadtkanton sollte unbedingt mit ins Boot geholt werden. Betreffend Zusammenarbeit BKSD und Sicherheitsdirektion ergeben sich Schnittstellen mit der Fachstelle Integration und damit verbunden Ressourcenprobleme, die aktuell zu lösen sind.

Auf Anfrage bestätigt die Bildungsdirektion die überdurchschnittliche Weiterbildungsquote der basellandschaftlichen Bevölkerung von ca. 56 % gegenüber dem Schweizer Durchschnitt von 36 %. Der hauptsächlichliche Finanzbedarf ergibt sich aufgrund der IT-Anlage eines Monitoring-Datenbanksystems inklusive Datenerhebung. Dies ist durch die fehlende Finanzierung innert nützlicher Frist nur bedingt möglich. Die Befürchtung, dass kleine Weiter-

bildungsinfrastrukturen durch das Konzept gefährdet sind, wird seitens der Bildungsdirektion klar verneint.

Alle Fraktionen treten auf die Vorlage ein. Ein Antrag der SP-Fraktion auf Einschub einer neuen Ziffer 2, lautend «Für die Umsetzung des Konzeptes Weiterbildung BL genehmigt der Landrat Fr. 1,35 Mio., verteilt auf die Jahre 2012 - 2016, also Fr. 265'000.- pro Jahr» wird mit 7 Nein- zu 3 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Wichtig erscheint fast allen Fraktionen die Schaffung einer elektronischen Plattform als Erleichterung für den Zugriff auf die vorhandenen Weiterbildungsangebote, wenn immer möglich im Rahmen der ordentlichen Budgets.

Regierungsrat Urs Wüthrich bestätigt auf Anfrage, dass auch ohne den beantragten Verpflichtungskredit das Konzept sichtbar gemacht und der Rahmen abgesteckt werden könne. Es werde eine Priorisierung vorgenommen. Der Bildungsdirektor sichert auch zu, die vorhandene Problematik bezüglich Kompetenzabgrenzung und Koordination zwischen der Sicherheits- und der Bildungsdirektion zu klären und zu lösen. Es darf laut Kommissionsmeinung nicht vorkommen, dass infolge verwaltungsinterner Mängel Bundesgelder für Sprachkurse nicht abgeholt werden können.

Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

Landratsbeschluss

*Ziffer 1*

://: Zustimmung mit 12:0 Stimmen ohne Enthaltung

*Ziffer 2*

://: Zustimmung mit 11:0 Stimmen bei 1 Enthaltung

#### **4. Antrag**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat Kenntnisnahme des Konzeptes Weiterbildung BL und Abschreibung der (modifizierten) Motion [1998/112](#), also Zustimmung zur Vorlage [2010/324](#).

Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

Karl Willimann, Präsident

Füllinsdorf, 12. Januar 2011